

wiB WIRTSCHAFT im Blick

recklinghäuser & hertener



Mit Energie nach vorn

Aufmerksamen Leserinnen und Lesern wird es schon im Titel aufgefallen sein: Mit der vorliegenden wiB-Ausgabe erscheint die Zeitung erstmals in Kooperation des Fachbereichs Wirtschaftsförderung der Stadt Recklinghausen mit der Wirtschaftsförderungsagentur der Stadt Herten. Die Kooperation ist Teil der Anfang 2006 zwischen den beiden Städten vereinbarten Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit. Nach dem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr wird die Kooperation gerade auch in Fragen der Wirtschaftsförderung 2007 mit viel Energie fortgesetzt (S. 8).

Energie oder besser die Einsparung von Energiekosten sowie die Nutzung von Geschäftspotenzialen durch innovativen Energieeinsatz bilden den Schwerpunkt dieser wiB-Ausgabe (S. 4 + 5). Hierfür gibt es in der Emscher-Lippe-Region, insbesondere jedoch in den Städten Recklinghausen und Herten, zahlreiche Unternehmensbeispiele. Deren Aktivitäten reichen vom Einsatz der

richtigen Glühbirne über Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie bis zum Bau eines Biomassekraftwerks. Maßnahmen werden von Land und EU gefördert, Anlaufstellen für die Beratung sitzen hier vor Ort und werden benannt.

Nicht mit Energie gespart haben wir auch in dieser Ausgabe wieder bei der Aktualisierung und dem Zusammentragen zahlreicher Servicetipps, die Ihnen den unternehmerischen Alltag erleichtern werden (S. 6 + 7).

Förderung von Weiterbildung und Beschäftigung

Besonders hinweisen möchten wir auf die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten für Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen von Unternehmern, Selbstständigen und Mitarbeitern innerhalb des Programms Bildungsscheck NRW. Hier werden bis zu 50 Prozent der Seminarkosten bezuschusst.

Fördermöglichkeiten durch Arbeitsagentur und Vestische Arbeit bestehen auch bei der Neueinstellung oder Übernahme von Arbeitnehmern, hierüber informierte die Veranstaltung „Wirtschaft im Kontakt“ (S. 6).



Interkommunale Zusammenarbeit: Anfang 2006 unterzeichneten die Bürgermeister Wolfgang Pantförder, Recklinghausen, und Dr. Uli Paetzel, Herten (v. l.), die Vereinbarung zur Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit. Ein erstes erfolgreiches Zwischenresümee stimmt zuversichtlich für die Fortsetzung in diesem Jahr. Bild: Stadt Herten

INHALT

Standort 2 + 3

- Zukunftsstandort Ewald ausgezeichnet
- Gewerbeflächen online
- Standortverbundene Unternehmen

Energie 4 + 5

- Energiekosten sparen und mit Energie Geld verdienen
- Emscher-Lippe-Projekt „Ökoprotit“

Anzeige

www.koch-elektro-re.de

WIR PLANEN STROM

- Haustechnik
- Beleuchtungsplanung
- Reparaturschnelldienst
- Computernetzwerke

koch-elektro
 Oerweg 81-83 45657 RE
 tel. (02361) 186668 fax 186669

Service 6 + 7

- Finanzielle Beschäftigungsförderung
- Lokale Bündnisse für Arbeit und Familie
- Zuschuss für Weiterbildung

Aktuell 8

- Fortsetzung interkommunale Zusammenarbeit

Netzwerk 11

- Netzwerk-Kontakte

In Kürze 12

- FH: Ortloh-Anbindung
- Herten: Büro- und Ladenmieten
- Terminvorschau 2007

Ewald: Ausgezeichneter Zukunftsstandort

Als einer von insgesamt 365 „Orten im Land der Ideen“ setzte sich das ehemalige Bergwerksareal Ewald unter mehr als 1.500 Bewerbungen im bundesweiten Wettbewerb als „Ausgewählter Ort 2007“ durch. „Deutschland – Land der Ideen“ ist die gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Industrie (BDI).



Preisübergabe durch Andreas Sengpiel, Deutsche Bank an Bürgermeister Dr. Uli Paetzel, Stadtbaurat Volker Lindner und Prof. Dr. Hans-Peter Noll, MGG (v. r., Bild: Stadt Herten).

Die Initiative soll im In- und Ausland ein Bild von Deutschland als innovatives und weltoffenes Land vermitteln. Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Das Projekt „365 Orte“ ist die größte Veranstaltungsreihe Deutschlands und soll den Ideenreichtum des Landes in all seinen Facetten national und international darstellen.

Von den unübersehbaren Veränderungen auf dem Gelände konnten sich Besucher bei einem Gang entlang der kürzlich fertig gestellten „Ewaldpromenade“, einem 1,3 km langen Wasserband, selbst überzeugen. Anschließend ging die Reise weiter über die neue Haupteinfahrt mit Baumdach, die entlang der großflächigen Gewerbeflächen für Logistik und Wasserstofftechnologie verläuft. Ausgezeichnet wurde das überzeugende Nutzungskonzept, das mit viel Kreativität und neuen Ideen den Strukturwandel vorantreibt.

www.projekt-ewald.de

Wirtschaft im Fokus: Standort-Imageträger

Zum gegenseitigen Nutzen für Standort und Unternehmen hat die Recklinghäuser Wirtschaftsförderung die Kampagne „Wirtschaft im Fokus“ ins Leben gerufen. Weit über den Standort hinaus bekannte Unternehmen treten in einer Plakataktion im Stadtgebiet als Imageträger für den Standort Recklinghausen auf.

Den Anfang macht Schranken- und Sicherheitssystemhersteller ACOTEC, der seine Systeme weltweit vertreibt. Firmeninhaber Jürgen Lehmann: „Wir sehen die Aktion nicht als Werbung für unsere Produkte, unsere Kunden erreichen wir auf anderen Wegen. Sie ist jedoch Motivation für unsere überwiegend aus Recklinghausen kom-

Regionaler Flächenatlas online

Baureife Gewerbegrundstücke über Produktions- und Lagerhallen bis hin zu modernen Büroimmobilien speziell in der Emscher-Lippe-Region finden Interessierte kostenlos im Internet unter www.regiogewerbe.de. Auch das Einstellen von Angeboten ist möglich.

Derzeit umfasst das für den Emscher-Lippe-Raum regionalisierte Angebot innerhalb des ruhrgebietsweiten ruhrsite-Portals knapp 450 Gewerbeimmobilien und rund 170 Nachfragen. Ergänzt werden die Angebote durch statistische Basisinformationen zu Region, Bevölkerung, Einkommen, Steuersätzen und zahlreichen anderen ansiedlungsrelevanten Informationen.

www.regiogewerbe.de

Infos über neue EU-Fördermöglichkeiten

Ein neues Internet-Portal der NRW-Landesregierung informiert über die neuen Förderprogramme von Land und EU.

Hinweise über die neuen Förderprogramme gibt es darüber hinaus auch auf einer Veranstaltung in Kooperation mit der IHK Nordwestfalen im Hertener Rathaus am 26. 4. (vgl. Terminvorschau S. 12).

www.frp.nrw.de/frp/de

KfW senkt Zinsen

Die KfW-Mittelstandsbank hat am 1. 1. 2007 die Zinsen für „Mikro-Darlehen“ und „StartGeld“ um 30 Prozent gesenkt.

Gründer können über ihre Hausbank bis zu 25.000 bzw. 50.000 € für ihren Start in die Selbstständigkeit beantragen, soweit der Gründungstichtag nicht mehr als 3 Jahre zurückliegt.

www.kfw-mittelstandsbank.de



ACOTEC-Chef Jürgen Lehmann wirbt für den Standort Recklinghausen.

menden 30 Mitarbeiter, die auch auf diese Weise in ihrem Engagement bestätigt werden.“ Die Aktion wird im Laufe des Jahres mit anderen Referenzzunehmen fortgesetzt.

Jörg Smolka, ☎ 02361/50-1403

Angebote Gewerbeflächen/-immobilien



Ihre Ansprechpartnerinnen (von links): Ursula Metz und Brigitte Berkau

Recklinghausen:

Kontakt Ursula Metz

Tel. 023 61/50-14 05

Fax 023 61/50-14 02

E-Mail: ursula.metz@recklinghausen.de

Herten:

Kontakt Brigitte Berkau

Tel. 023 66 / 30 36 16

Fax 023 66 / 30 33 13

E-Mail: b.berkau@herten.de

Recklinghausen

• Sieben Quellen 41

Bürogebäude, zweigeschossig, EG ca. 150 m², 1. OG ca. 350 m², Souterrain ca. 500 m² Lagerhalle/Ausstellungsraum, EG ca. 500 m², UG ca. 800 m²

• Dieselstraße 9

Gewerbefläche, ca. 270 m², beheizbar, Lagerbereich mit Abstellraum und Sanitäranlage, Bürogebäude, ca. 231 m² gesamt, zweigeschossig, EG ca. 115 m², mit Windfang, Auftragsannahme, Küche und Sanitäranlage, 1. OG ca. 116 m², mit Aufenthalts- und Aktenraum, Sanitäranlage

• Westring 51 (ehemaliges Straßenneubauamt)

Verwaltungsgebäude, sechsgeschossig, unterkellert, verfügbare Büroflächen 2. OG, ca. 456 m², 3. OG ca. 198 m², 4. OG ca. 326 m² inkl. Besprechungsraum, insgesamt ca. 980 m², unmittelbare Lage an der A 43, Anschlussstelle Recklinghausen/Herten

Herten

• Gewerbegebiet Nord-West

Freiflächen von 9.000 m² (2 Teilflächen 5.000 und 4.000 m²) zu verkaufen oder zu verpachten; Gewerbegrundstück auch im Ganzen zu verkaufen; 14.680 m² Grundstück, aufstehende Bürogebäude sowie Halle und Werkstatt komplett langfristig vermietet

• Gewerbegebiet Nord-West

7.000 m² bebauter Grundstück mit aufstehenden Gebäuden zu verpachten, Halle ca. 975 m²; 4 Rolltore, Halle um- und durchfahrbar, Schwerlastboden gabelstaplergeeignet, Kranbahn 3,2 t, Büro (EG) 175 m², Sozialräume 175 m² (UG, WC, Duschräume, Umkleide), Parkplätze, Gasheizung, Druckluft vorhanden

• Gewerbegebiet Nord-West

300 m² Halle/Werkstatt zu verpachten, 72 m² Büro- und Sozialräume, Freifläche, bisherige Nutzung Kfz-Handwerk

Über Generationen dem Standort verbunden

So unterschiedlich Branche und Unternehmensgegenstand der im Folgenden beschriebenen Unternehmen auch sein mögen: gemeinsam ist ihnen die nun schon über mehrere Generationen andauernde Standortverbundenheit.

Bereits in zweiter Generation wird die 1966 gegründete Gerhard Werner Getränkevertrieb GmbH & Co. KG heute von Karsten Werner geführt. Mit einer Umsiedlung auf das heutige Gelände an der Blitzkuhlenstraße ging eine Erweiterung von 5000 auf heute 30 000 m² einher. Rund 1000 Kunden werden von diesem verkehrsgünstig gelegenen Standort aus in einem Aktionsradius von rund 90 Kilometern mit über 20 LKW in Ruhrgebiet, Münsterland bis ins Sauerland beliefert, 25 000 bis 35 000 Kisten werden täglich umgeschlagen. Geschäftsführer Karsten Werner: „Im Sommer steigt der Umschlag um ein Viertel, die richtige Logistik ist das Erfolgsrezept.“ Denn „den Durst von heute brauchen wir morgen nicht mehr zu löschen“, weiß der Chef des 80-Mitarbeiter-Betriebes zu berichten. Etwa 60 Prozent des Umsatzes werden heute über die gebundene Gastronomie sowie über 50 Getränke-Schnellkauf-Märkte generiert, einer erst 1975 von Werner gegründeten Getränkemarkt-Franchise-Kette.



Heukäufer-Geschäftsführer Kurt Barth erläutert Wirtschaftsförderungsagenturleiter Michael Blume sowie dem Hertener Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung Wolfgang Seidel (v. r.) die Funktionsweise des Extruders, wie er hier schon seit 1989 bei der Folienverarbeitung verwendet wird.

Qualitätstüten aus Herten bundesweit

Seit 1946 ist die 1920 in Essen gegründete Heukäufer Folien GmbH im Hertener Süden ansässig. Vor zweieinhalb Jahren übernahmen Frank Wilhelmi, Kurt Barth und Raymond Opszalski den auf die Verpackung von Kartoffeln und Gemüse spezialisierten Produktionsbetrieb, der schon seit über 40 Jahren Erfahrung in der Verarbeitung von Kunststofffolien besitzt. Kurth Barth:

„Unsere Kernkompetenz liegt heute im Bedrucken dünnster und dennoch reißfester Folien und hier setzen wir ganz auf das Knowhow unserer 50 Mitarbeiter.“ Zum Einsatz kommen die bedruckten Folien als Verpackungsbeutel und Tragetaschen bundesweit bei großen Handelsketten wie Rewe oder Tengelmann.

Umsatz, weil wir da sind, wo wir sind

Im uneingeschränkten Festhalten am Standort sehen Vater Hans-Jochen und Sohn Thomas Müller das Erfolgsrezept des in dritter Generation seit 1926 nahe der Recklinghäuser Hauptpost gelegenen Anbieters von Schnittholz sowie Holzfertig- und -halbfertigprodukten. Thomas Müller: „Obwohl unser Name hier seit über 80 Jahren bestens eingeführt ist, kommen unsere Kunden zu uns, weil wir eben genau hier ansässig sind – verkehrsgünstig gelegen, nahe der Innenstadt und eben nicht auf der grünen Wiese.“



Thomas (l.) und Hans-Jochen Müller (r.) erläutern Wirtschaftsdezernent Christoph Tesche, Bürgermeister Wolfgang Pantförder und Vizebürgermeister Ferdinand Zerst (v. l.) die Auswirkungen von Sturm Kyrill auf den Holzabsatz der nächsten Jahre.



Karsten Werner erklärt Vizebürgermeister Ferdinand Zerst, Bürgermeister Wolfgang Pantförder, Wirtschaftsdezernent Christoph Tesche sowie den Wirtschaftsförderern Heinz Middeldorf und Ursula Metz (v. r.) die logistische Kompetenz des Getränkegroßhandels.

www.gs-markt.de
www.heukauefer-folien.de
www.der-holzfachmarkt.de

Anzeige

Vogelsang Automobile

BMW 520d **Freude am Fahren**

Der BMW 5er in Aktion

Der Traum vom BMW 5er wird mit unserem Angebot wahr:

Auf Sie warten BMW 5er Limousinen und Touring als Vorführwagen. Mit geringer Laufleistung, attraktiver Ausstattung zu Topkonditionen und Preisen. Erleben Sie bei uns alle Modelle in allen Farben und Ausstattungsvarianten!

z. B. BMW 520 d Limousine Automatik	Leasingbeispiel
schwarz, Stoff anthrazit, EZ	Anzahlung 7 800.- €
11/2006, Klimaautomatik, Xenonlicht, Tempomat, Sitzheizung, PDC, LM-Räder, Getränkehalter vorne + hinten u. v. m.	Laufzeit 24 Monate
	Laufleistung p. a. 10 000 km
	Rate monatl. 260.- €

Angebotspreis jetzt 36 500.- €
 statt bisher 41 400.- €

Ihre

VOGELSANG AUTOMOBILE

Rottstraße 118
 45659 Recklinghausen
 Telefon (02361) 9193-0 · Telefax (02361) 9193-93
<http://www.vogelsang-automobile.de>

Energiekosten: Sparen mit regionaler Energiekompetenz



Referenzobjekt der Recklinghäuser Ökotech GmbH ist das Biomasse-Heizkraftwerk im Gewerbegebiet König Ludwig 4/5, wo mittels Verfeuerung von Gebrauchsholz Strom und Wärme erzeugt werden. Bild: gutzeit-luftbild

Energie sparen liegt im Trend. Angesichts steigender Energiekosten und intensiver Diskussion von Emissionsvermeidungen machen sich nicht nur traditionelle Industriekunden wie Aluminium- oder Stahlproduzenten Gedanken um die Reduzierung von Energiekosten. Doch mit alternativen Energiequellen oder Konzepten zur Energieeinsparung lässt sich auch Geld verdienen, wie zahlreiche Unternehmen aus Recklinghausen und Herten heute schon zeigen.



Landesverkehrsminister Oliver Wittke und Bürgermeister Dr. Uli Paetz präsentieren die neuen Brennstoffzellen-Fahrräder. Bild: Stadt Herten

Gefragt sind dabei vor allem gute Ideen und Innovationen. Besondere Wachstumschancen bieten künftig die erneuerbaren Energien. So wie bei der Masterflex Brennstoffzellen GmbH. Im Zukunftszentrum Herten an der Konrad-Adenauer-Straße hat das Unternehmen mit Hauptsitz in Gelsenkirchen seine Forschung rund um die Brennstoffzelle konzentriert. „Der Markt ist da, er wächst und wir können gute Lösungen bieten“, fasst Masterflex-Produktmanager Stefan Schulte die Lage kurz und knapp zusammen. Seit 2002 forscht sein Unternehmen in Herten an der Zelle. Kein Wunder, dass die Stadt auch Partner für das derzeit wichtigste Projekt von Masterflex ist: Seit gut einem Dreivierteljahr kann man die innovativen Drahtesel mit Brennstoffzelle an einer Radstation mieten. Schulte: „Der Betrieb läuft reibungslos.“

Brennstoffzellentechnologie

Die Brennstoffzelle kommt auch im „Cargo-Bike“ des Unternehmens zum Einsatz. Das „Fracht-Fahrrad“ mit der Brennstoffzelle hat im vergangenen Jahr während der Fußball-WM seinen ersten Test bestanden, als es von der Bonner T-Com eingesetzt wurde. „Das Cargo-Bike eignet sich für Familien genauso wie zum Vermieten an Nord- und Ostsee oder für den Werksverkehr in großen Produktionsanlagen“, nennt Produktmanager Schulte nur einige Einsatzgebiete. In Zeiten hoher Ölpreise sowie zunehmender Diskussionen um Luftverschmutzung ein Zukunftsmarkt. Das hat auch die EU entdeckt: Mit dem länderübergreifenden Projekt „HyChain-Mintrans“ soll Wasserstoff als alternativer Kraftstoff in den Brennstoffzellen marktreif gemacht werden. Vier Modellregionen wurden gebildet. Neben Herten/Marl nehmen auch Grenoble (Frankreich), Castilla y Leon (Spanien) und Modena (Italien) an diesem Projekt teil, innerhalb dessen Masterflex mindestens 40 der neuen Lasttaxen einsetzt. Dass Herten als vierte Region ins Projekt aufgenommen wurde, passt sehr gut ins Konzept der städtischen Wirtschaftsförderung. Der ehemalige Zechenstandort Ewald soll nämlich zum Wasserstoff-Kompetenzzentrum werden. Und neben Masterflex hat die Stadt mit der Ida Tech Fuel Cells GmbH als deutsche Zentrale des gleichnamigen US-Konzerns sowie dem bayerischen Brennstoffzellen-Hersteller Proton Motor zwei weitere heiße Eisen im Feuer. Das Ziel: Langfristig soll die gesamte Wertschöpfungskette von der Technologieentwicklung über die Speicherung und Verteilung bis zur Sicherheitstechnik am Zukunftsstandort Ewald angesiedelt werden.

Biomasse-Heizkraftwerk

Maßgeschneiderte Energiekonzepte zur Wärme- und Stromerzeugung liefert die Recklinghäuser Ökotech GmbH für Leistungen zwischen 500 Kilowatt bis hin zu 100 Megawatt. Das Unternehmen entwickelt Anlagen zur Kraft-Wärme- sowie Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung, die einen hohen Wirkungsgrad haben und bei denen regenerative Energien genutzt werden. Ökotech betreibt u. a.

im Gewerbegebiet König Ludwig 4/5 ein Entwicklungszentrum mit angeschlossenem Biomasse-Heizkraftwerk (Verfeuerung von Gebrauchsholz) zur Strom- und Wärmeerzeugung. Das Unternehmen bietet ferner Energiekonzepte für Industrieanlagen an und entwickelt beispielsweise Biomasse-Heizkraftwerke aus einer Hand – von der Planung bis zur langfristigen Betriebsführung.

Energie und Kosten sparen

In Recklinghausen sitzt die Wallstein Ingenieurgesellschaft, die dem gleichnamigen Unternehmensverbund angehört. Ein Projekt im Energiebereich: Die Wärme von Abwasser wird genutzt. Zielgruppen sind öffentliche Bauten, Schulen, Sportstätten, Gewerbe- und Industriegebäude oder komplette Wohnsiedlungen. Das in Schweizer Lizenz genutzte System Rabtherm® kann für die Erzeugung von Heizwasser oder Warmwasser genutzt werden. Auch Kaltwasser für Klimaanlage kann auf diesem Weg gewonnen werden. „Das Interesse an dem Thema steigt, die Anfragen von Kommunen und Privatleuten werden immer mehr“, so Dirk Wallstein. In Zeiten steigender Energiepreise suchten immer mehr Unternehmen und auch private Haushalte nach Einsparpotenzialen, so die Erfahrung Wallsteins. So hätten Industriebetriebe etwa aus den Bereichen Müllverbrennung, Druck oder auch Kraftwerks-Betreiber den Bedarf erkannt, Abwasser nicht nur einfach in die Kanalisation zu spülen, sondern sie wieder in den Produktionsprozess zurückzuführen.



Wallstein setzt Schweizer Lizenzsystem Rabtherm® für die Erzeugung von Heiz- oder Warmwasser ein. Bild: Wallstein

Sparen von Glühbirne bis Werkstor

Kosten sparen können Unternehmen aber auch – ganz einfach – durch intelligente Konzepte beim Energiesparen. Schon ein offenes Hallentor oder Strom fressende Glühbirnen können auf die Dauer teuer werden. Bis zu 30 Prozent Kosten, schätzen Experten, können Betriebe durch ein optimiertes Energiemanagement einsparen. Im Projekt Ökoprofit stellen seit April 2006 ein Jahr lang 17 Betriebe aus dem Kreis Recklinghausen ihre Arbeitsabläufe auf den Prüfstand. „Wir überlegen natürlich schon lange, wie wir unsere Energiekosten senken können, aber Ökoprofit hat uns dazu weitere Anstöße gegeben und auch das Bewusstsein unserer Mitarbeiter ist größer geworden“, fasst Josef Möller von der Obstsaftkellerei J. Möller zusammen. Das Recklinghäuser Unterneh-

men hat schon zahlreiche Vorschläge der Ökoprofit-Experten umgesetzt: Die Mehrweg-Flaschen werden nicht mehr mit acht, sondern mit ausreichenden sechs bar gereinigt; damit über Nacht keine Luft aus dem Druckluftkompressor einfach verpufft, wurde ein Ventil eingesetzt, im Unternehmen wurde die Mülltrennung verbessert und so Entsorgungskosten reduziert, der Pkw-Fuhrpark wird auf Gasbetrieb umgestellt, defekte Leuchten sofort durch neue ersetzt.



Vestische spart mit Dosieranlagen bei der Busreinigung und senkt sowohl Strom- als auch Heizkosten. Bild: Vestische

Sparen bei der Busreinigung

Auch die Vestische in Herten nimmt an Ökoprofit teil. Die ersten Ergebnisse: Die Beleuchtungstechnik in Werkstatt und Verwaltung wurde u. a. durch Bewegungsmelder optimiert. Einsparung pro Jahr: 7.200 Euro. Außerdem wurden die automatischen Dosieranlagen für Reinigungsmittel und Chemikalien neu eingestellt. „So haben wir eine Reduzierung von 40 Prozent erreicht“, sagt Vestische-Sprecher Reimund Kreutzberg. Das bedeutet hohe Einsparungen, wenn man bedenkt, dass an Spitzentagen allein 150 Busse durch die Waschstraße des Unternehmens fahren. Schließlich stellt die Vestische ihre Fernwärmeversorgung derzeit um. Geschätzte 15.000 Euro für Heizkosten sollen so künftig weniger anfallen.

Viele Kilowattstunden spart auch die Recklinghäuser Ibing GmbH dank Ökoprofit ein. Der Ma-

schinen-, Stahl- und Rohrleitungsbauer fährt nun seine Drehmaschinen gestaffelt, so werden Spitzenlasten vermieden. Mit neuer Beleuchtung auf dem Werksgelände an der Carl-Still-Straße und modernen Lampen in einer frisch renovierten Halle spart die Ibing GmbH 60.000 Kilowattstunden im Jahr ein. Zurzeit überlegt man, die Warmwasserspeicher näher an die Duschen zu rücken, damit nicht so viel Wärmeenergie verloren geht. „Außenstehende sehen die Dinge im Betrieb einfach anders. Die Denkanstöße durch die Experten von Ökoprofit waren sehr wichtig“, so Jürgen Prautzsch, kaufmännischer Geschäftsführer bei Ibing.

Energiesparberatung in Herten

Direkt vor der Haustür in Herten an der Herner Straße 10 sitzt angesiedelt bei der WiN Emscher-Lippe GmbH die regionale Kontaktstelle der Energieagentur NRW. Hier können sich Unternehmen ebenfalls beraten lassen. „Wir haben zuletzt beispielsweise Betriebe in Sachen Holzpellets, Biogas oder beim Fuhrpark-Management beraten“, nennt Michael Thull einige Themen von Anfragen aus den vergangenen Wochen. Die Experten in Herten vermitteln außerdem zusätzliche Kontakte bei weiterführenden Fragen rund ums Energieeinsparen.

Auswahl an Förderprogrammen

Die Bundesregierung fördert erneuerbare Energien mit speziellen Programmen. Ein Beispiel sind die neuen Förderrichtlinien zum Marktanzreizprogramm, die seit Anfang dieses Jahres in Kraft sind. Danach wird im Jahr 2007 die Förderung für Solarkollektor-Anlagen und Biomassekessel mit Investitionszuschüssen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und für Biomasse- und Geothermie-Heizkraftwerke im Rahmen des KfW-Programms „Erneuerbare Energien“ fortgeführt. Förderfähig sind die Errichtung und Erweiterung von Solarkollektor-Anlagen, Anlagen zur Verbrennung von fester Biomasse für die thermische Nutzung, Anlagen zur Nutzung von Erdwärme und der Einsatz besonders innova-

tiver Technologien zur Wärme- und Kälteerzeugung aus erneuerbaren Energien. Anträge können Freiberufler genauso stellen wie kleine und mittlere Unternehmen.

Markus Schwardtmann

Ökoprofit

An dem Projekt haben bisher in NRW mehr als 600 Unternehmen teilgenommen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: In den Betrieben werden pro Jahr 37.000 Tonnen Restmüll eingespart. 195 Millionen Kilowattstunden Energie und 1,5 Millionen Kubikmeter Wasser werden jährlich weniger verbraucht. Die teilnehmenden Betriebe engagieren sich nicht nur im Umweltschutz, sondern verbessern auch ihre Bilanz – Ökoprofit eben. Die Unternehmen haben bisher circa 45 Millionen Euro in verschiedene Umweltschutztechniken investiert. Den Investitionen stehen jährliche Einsparungen in Höhe von 19,6 Millionen Euro gegenüber. Damit amortisieren sich die Ausgaben für die Umwelt durchschnittlich bereits nach 2,2 Jahren. Ökoprofit Vest ist eine Gemeinschaftsinitiative des Kreises sowie der Städte Marl und Recklinghausen. Mit dabei sind die jeweiligen Wirtschaftsförderungen, die Kammern, WiN Emscher-Lippe und die Gelsenwasser AG. Das Projekt wird außerdem vom NRW-Umweltschutzministerium finanziell gefördert und von der Energieagentur NRW sowie der Effizienzagentur NRW beratend unterstützt. Unternehmen, die an Ökoprofit teilnehmen, werden ferner fachlich von B.A.U.M Consult aus Hamm und lokalen Beratern begleitet. Das Projekt Ökoprofit Vest betreut vor Ort Dr. Jan Sage (Stenum GmbH). In Workshops und mit Hilfe umfassender Erhebungen werden Einsparpotenziale in den Betrieben ermittelt. (mars)

Internet:

- www.oekoprofit.de
- www.ea-nrw.de
- www.energieregion.el.de
- www.emscher-lippe.de
- www.kfw-foerderbank.de
- www.bafa.de

Anzeige



S International.
Grenzenlos erfolgreich sein.

S Sparkasse
Vest Recklinghausen

Umfassende Unterstützung beim Auf- und Ausbau Ihrer grenzüberschreitenden Aktivitäten. Sprechen Sie mit unseren Experten: Wolfgang Dworak 02361 205-1350 und Mirco Wangemann 02361 205-1354 oder informieren Sie sich vorab unter www.sparkasse-re.de/s-international.
Ihre Sparkasse Vest Recklinghausen. Gut für die Region.

„Wirtschaft im Kontakt“: Info Beschäftigungsförderung

Die Information über Unterstützungsmöglichkeiten durch Arbeitsagentur und Vestische Arbeit zur Beschäftigungsförderung bildeten den Themenschwerpunkt der Veranstaltung „Wirtschaft im Kontakt“ bei der Hertener ISRA Surface Vision GmbH. Ulrich Lammers, Geschäftsführer Vestische Arbeit, und Jürgen Koch, operativer Geschäftsführer der Arbeitsagentur, informierten die rund 100 anwesenden Unternehmensvertreter über zahlreiche – auch neue – Instrumente von der Praktikumsunterstützung bis hin zur Vermittlung hoch qualifizierter Fachkräfte und Akademiker.

Die Vestische Arbeit unterstützt bei Eignungsfeststellung für einen Arbeitsplatz durch Profiling, psychologische oder ärztliche Begutachtung. Außerdem werden kostenlose Praktika zur Erprobung und Wissensvermittlung am Arbeitsplatz als Trainingsmaßnahme gefördert.

Lohnkostenzuschüsse

Für die Eingliederung von Arbeitnehmern mit Vermittlungshemmnissen in den ersten Arbeitsmarkt gewährt die Vestische Arbeit Eingliederungszuschüsse von bis zu 50 Prozent der berücksichtigungsfähigen Bruttolohnkosten für die Dauer von maximal sechs Monaten. Berücksichtigt wird dabei auch der Sozialversicherungsanteil des Arbeitgebers (ca. 20 Prozent).

Der Eingliederungszuschuss für Betriebe, die nicht länger als zwei Jahre bestehen, kann für höchstens zwölf Monate in der Höhe von maximal 50 Prozent des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts geleistet werden. Eine Sonderregelung besteht für ältere Arbeitnehmer, die das 50. Lebensjahr vollendet haben: hier kann ein Eingliederungszuschuss bis zu maximal 36 Monaten bewilligt werden. Der Zuschuss kann bis zu 50 Pro-



Referenten Ulrich Lammers, Geschäftsführer Vestische Arbeit, Jürgen Koch, operativer Geschäftsführer Arbeitsagentur Recklinghausen, und Gastgeber Michael Blume, Wirtschaftsfoerderung Herten, Dr. Rudolf Krampe, Niederlassungsleiter ISRA Vision, Wirtschaftsfoerderungsdezernent Christoph Tesche, Bürgermeister Dr. Uli Paetzel und Bürgermeister Wolfgang Pantförder (v. r.) anlässlich der Informationsveranstaltung „Wirtschaft im Kontakt“.

zent im ersten Jahr betragen und vermindert sich in den folgenden beiden Jahren um jeweils zehn Prozent.

Für die Umwandlung von geringfügigen Beschäftigungen (Mini-Job) in eine beitragspflichtige Beschäftigung kann der Arbeitgeber eine Förderung in Höhe von insgesamt 6.000 Euro erhalten, sofern die Beschäftigung mindestens 20 Stunden pro Woche umfasst, mindestens zwölf Monate dauert und der Arbeitnehmer innerhalb der letzten vier Jahre nicht beitragspflichtig beim gleichen Arbeitgeber beschäftigt war.

Die Arbeitsagentur bietet Eingliederungszuschüsse für die Einstellung von Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen, wie z. B. außergewöhnliche

Einarbeitungserfordernisse. Die Zuschuss-Höhe legt der Vermittler individuell fest, wobei die Antragstellung unbedingt vor Arbeitsaufnahme gestellt werden muss. In Kooperation mit der Bonner Zentralstelle für Arbeitsvermittlung (ZVA) hilft die Arbeitsagentur bei der Vermittlung von Fach- und Führungskräften aus dem gesamten Bundesgebiet und sogar aus Europa.

Kontakt Arbeitsagentur:
Recklinghausen, ☎ 023 61/40 16 66
Herten, ☎ 0 23 66/80 09 80
Kontakt Vestische Arbeit:
Recklinghausen, ☎ 023 61/40 19 75
Herten, ☎ 0 23 66/18 10 58

Bündnis für Familie und Beruf

In Anwesenheit von Landesminister Armin Laschet unterzeichnete Bürgermeister Wolfgang Pantförder Mitte Dezember die Beitrittserklärung der Stadt Recklinghausen zur Initiative „Lokale Bündnisse für Familien“. Ziel der Initiative ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

367 Bündnisse beteiligen sich bereits aktiv als Partner der Initiative Lokale Bündnisse für Familie, darunter seit 2004 auch die Stadt Herten.

Return on Investment von 25 Prozent

Viel Beachtung fand anlässlich der Unterzeichnung im Festspielhaus der Vortrag von Dr. Axel Seidel vom Prognos-Institut zu den betriebswirtschaftlichen Effekten familienfreundlicher Maßnahmen. Erstmals liegen dem Institut gesicherte Erkenntnisse unter Kosten-Nutzen-Relationen gestützt auf Controllingdaten von zehn mittelgroßen deutschen Betrieben vor, wonach eine messbare Effizienzsteigerung durch die getätigten Investitionen von 25 Prozent ermittelt werden konnte.



Bürgermeister Wolfgang Pantförder (M.) unterzeichnet die Beitrittserklärung zum Lokalen Bündnis für Familie und Beruf in Anwesenheit von NRW-Familienminister Armin Laschet (2. v. l.), Volker Hülsmann, stellv. Leiter des Jugendamtes (l.), Mathias Selle, Leiter des Jugendamtes (3. v. r.), Georg Möllers, Dezernent für Jugend der Stadt Recklinghausen (2. v. r.) und Wirtschaftsfoerderer Holger Stoye (r.).

www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de
Langfassung der Studie unter
www.bmfsfj.de/Kategorien/Forschungsnetz/forschungsberichte,did=12218.html

Fachkräfteakquise

Unternehmen, die sich für Fachkräfte oder Praktikanten aus Studiengängen der Fachhochschule Gelsenkirchen interessieren, können am 24. Mai 2007 auf dem „Karrieretag“ fündig werden. Im Rahmen dieser Kontaktbörse besteht die Möglichkeit, durch eigene Unternehmens-Messestände, potentielle Bewerber auf sich aufmerksam zu machen.

Die Kontaktmesse im Foyer der Fachhochschule Gelsenkirchen, Neidenburger Straße 43, bietet Studierenden der etwa 30 Studiengänge in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Informatik, Journalismus, Wirtschaft und Recht von 9-18 Uhr die Möglichkeit, sich bei ausstellenden Unternehmen über Praktika, Einstellungsmöglichkeiten und Karrierechancen zu informieren. Standflächen von etwa 10 m² inklusive Stromanschluss können ab sofort für nur 100 Euro Kostenbeteiligung gebucht werden.

www.fh-gelsenkirchen.de : Karrieretag
Manuela Fahrenkamp,
☎ 02 09/95 96-4 58, -4 63

Bildungssch€ck: Weiterbildung zum halben Preis

Egal, ob Unternehmensinhaber, Selbstständiger, vollbeschäftigter Arbeitnehmer, Teilzeitkraft, Leiharbeiter oder sogar Erziehungsurlauber: Mit dem Bildungsscheck fördert das Land NRW fast jede Form der Weiterbildung oder Qualifikation vom Tagesseminar bis zum Fernstudium mit 50 Prozent der Seminar- oder Lehrgangskosten bis zu einem Maximalbetrag von 750 Euro pro Person und Jahr.

Klaus Aukthun, Geschäftsführer des Rohrleitungs- und Anlagenbauers Germann, hat Seminarzuschüsse in den letzten zwei Jahren gleich mehrfach für sich selbst und Mitarbeiter genutzt: „Wenn der dreimonatige Lehrgang zum Schweißfachmann nicht bezuschusst worden wäre, hätte ich ihn wohl nicht absolviert.“ Nicht gefördert werden lediglich arbeitsplatzbezogene Anpassungsqualifizierungen, wie Maschinenbedienungsschulungen, Führerscheinausbildungen – auch Gabelstapler – oder Kurse, die der Erholung dienen sowie Bezieher anderweitiger Förderungen wie etwa Meister-Bafög.

Thomas Nipshagen, Geschäftsführer der Schlosserei Nowicki, hat sich ebenfalls zum Schweißfachmann fortgebildet, zwei Mitarbeiter haben einen Lehrgang „Tür und Tor“ absolviert: „Die erste Beantragung ist vielleicht noch etwas aufwändiger, die Folgenden werden immer leichter, wobei ein kostenloses Beratungsgespräch bei jeder Beantragung obligatorisch ist.“ Beratung und Beantragung



FiAB-Beraterin Anja Voß (l.) übergibt Germann-Geschäftsführer Klaus Aukthun einen Bildungsscheck zur Seminarbezuschung. Auch RAR-Personalverantwortlicher Oliver Lux und Thomas Nipshagen, Geschäftsführer Schlosserei Nowicki, setzen das Instrument gezielt ein (v. r.)

erfolgen beispielsweise beim Kreis RE oder der Recklinghäuser FiAB. Beraterin Anja Voß: „Die Seminare sind frei wählbar, teilweise werden die Schecks auch von Veranstaltern in anderen Bundesländern akzeptiert.“ Beim FiAB können sich auch Personalverantwortliche bezüglich des gezielten Einsatzes in Betrieben von bis zu maximal 250 Beschäftigten informieren. Die Beantragung steht jedoch auch jedem einzelnen Arbeitnehmer frei. Marc-Oliver Lux, Personalverantwortlicher für die

100 Mitarbeiter des Anlagenbauers RAR: „Teilweise selektieren wir für unsere Mitarbeiter gezielt Seminare vor, im vergangenen Jahr haben wir für sechs Mitarbeiter rund 1.000 Euro Zuschuss erhalten.“

Kontakt
Kreis RE: Angelika Aberle, ☎ 0 23 61/ 53 40 29
FiAB: Anja Voß, ☎ 0 23 61/ 904 48 24
www.beteiligungsorientierte-weiterbildung.de/bildungsscheck-vergabe

Anzeige

IDEEN & VISIONEN

Deutschlands erstes Lifestyle-Center:
Eine Idee auf Erfolgskurs!

INNOVATIV!

Das Konzept: 4 Mega Fachmärkte unter einem Dach.

INSPIRATIV!

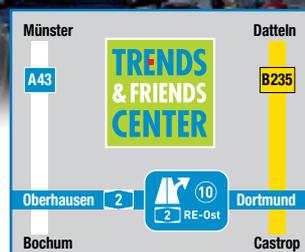
Das Prinzip: Morgens kaufen, abends wohnen.

KOMMUNIKATIV!

Von Essen & Treffen bis Hüpfen & Toben.

KREATIV!

Möbel & Mehr. Für junge Leute jeden Alters.



RECKLINGHAUSEN
 Direkt an der Autobahn A2 Abf. RE-Ost
 Schmalkalder Str. 14 · 45661 Recklinghausen
 Gewerbegebiet Ortloh · Tel.: 023 61 / 93 96-52 20

TRENDS & FRIENDS CENTER

Räume neu erleben
Loft

Sofort Wohnen
TRENDS

Baby trends

KÜCHEN kreativ

Sofort Wohnen in neuer Dimension! by **OSTERMANN**

www.trendsandfriends.de · Über 10.000 Artikel im Online-Shop

Interkommunale Zusammenarbeit wird fortgesetzt!

Vor einem Jahr initiierten die Bürgermeister Wolfgang Pantförder, Recklinghausen, und Dr. Uli Paetzel, Herten, die Kooperation der beiden Städte insbesondere in Fragen der Wirtschaftsförderung. In einer öffentlichen Sitzung der erstmals gemeinsam tagenden Wirtschaftsausschüsse beider Städte erfolgte Anfang Februar im Vestischen Cultur- und Congresszentrum des Festspielhauses ein erstes Zwischenresümee. Aufgrund der bisherigen guten Erfahrungen wird die Kooperation auch 2007 fortgesetzt und intensiviert.



Wirtschaftsförderungsteams der Städte Recklinghausen und Herten anlässlich der gemeinsamen Wirtschaftsausschusssitzung Anfang Februar (v.l.): Frauke Wiering, Michael Polubinski, Brigitte Berkau, Heinz Middeldorf, Christoph Tesche, Bürgermeister Wolfgang Pantförder, Ursula Metz, Volker Lindner, Holger Stoye, Theo Kösters, Ferdinand Zerbst, Jörg Smolka, Michael Blume (nicht im Bild: Bürgermeister Dr. Uli Paetzel).



Als „wiB“ erscheint „Standort Herten“ in neuem Gewand.

Im Gewerbeflächenmanagement wurde der Informationsaustausch verstärkt. Gemeinsam präsentierten sich die beiden Städte Ende Oktober auf der Münchener ExpoReal, der größten internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien, auf dem Stand des Kreises Recklinghausen. Fanden sich 2006 noch einzelne

Seiten mit Themen der jeweiligen Nachbarstädte in den Wirtschaftsförderungspublikationen RE wiB und Standort, erscheint ab der vorliegenden wiB-Ausgabe erstmals ein gemeinsames Medium beider Wirtschaftsförderungen viermal in diesem Jahr.

2007 viermal „wiB“ und zweimal „WiK“

Bereits zwei Mal kooperierten die Wirtschaftsförderungen anlässlich der Unternehmerveranstaltung „Wirtschaft im Kontakt“: Anfang Juni informierte die NRW-Bank im Hause der Recklinghäuser Vogelsang Automobil GmbH zu Förder-

programmen, Mitte November informierten Agentur für Arbeit und Vestische Arbeit im Hause der Hertener ISRA Surface Vision GmbH über neue Arbeitgeberservices; zwei weitere WiK-Veranstaltungen wird es 2007 am 30. 5. sowie am 22. 11. geben.

Gemeinsames Online-Branchenbuch

Im Juli 2006 wurden die internetbasierten Branchenbücher unter „Businessportraits Recklinghausen und Herten“ innerhalb der Businessportraits Ruhrgebiet des Regionalverbandes Ruhrgebiet (RVR) zusammengeführt, rund 1.400 Unternehmen aus beiden Städten nutzen den Service aktuell. In Kooperation mit der Vestischen Freunde Gesellschaft der Fachhochschulabteilung Recklinghausen e.V. sowie der FH-Technologietransferstelle wurden die Hochschulgespräche Ende September zum Thema „Personalauswahlverfahren“

erstmalig gemeinsam organisiert, Ende November folgte im Zukunftszentrum Herten eine weitere Kooperationsveranstaltung zum Thema „Wissens- und Technologietransfer“. Hinzu kommen Kooperationen auf Immobilienbörsen, Kontaktintensivierungen innerhalb des regionalen spid e.V.-Netzwerkes für industrienaher Dienstleistungen sowie dem Hertener Technologie-Cluster „Wasserstoff und Brennstoffzelle“. Verstärkt kooperiert werden soll 2007 bei Flächenentwicklung und -vermarktung, Unternehmensakquisition, der gemeinsamen Außerdarstellung und Öffentlichkeitsarbeit.

Details: www.wirtschaftsfoerderung-recklinghausen.de: Aktuelles

www.herten.de/wirtschaft : Interkommunale Zusammenarbeit

Anzeige

Für kühle Rechner

4% mit unserer Inhaberschuldverschreibung

- Kostenfrei
- Zinslauf ab 16.02.2007
- Laufzeit bis zum 16.02.2009
- 1000 € Stückelung
- Jährliche Zinsausschüttung
- Tagesaktueller Kurs

KOMPETENT
PERSÖNLICH
FAIR

 Volksbank
Marl-Recklinghausen eG

STREBEN NACH VOLLENDUNG. DER NEUE LEXUS LS 460.



LEXUS FORUM ESSEN

Car Center Management GmbH
Haedenkampstraße 71-73
45143 Essen
www.lexusforum-essen.de

Dirk Ulinsky
Telefon 02 01/2 48 29 44 31
Franz Jakubczak
Telefon 02 01/2 48 29 44 32

Die beständige Suche nach der besten aller Lösungen hat den Lexus LS 460 zu einem der modernsten Automobile der Welt gemacht. Erleben Sie die erste serienmäßige 8-Gang-Automatik, erfahren Sie die souveräne Kraft des V8-Aggregats, das mühelos 280 kW/381 PS mobilisiert, vertrauen Sie auf das zukunftsweisende Advanced Pre-Crash Safety System* mit Stereokamera, Infrarot und zwei Radarsensoren, und genießen Sie DVDs auf dem 9"-Breitbild-LCD-Monitor im Fond mit 7.1-Surround-Sound*. Freuen Sie sich auf eine neue Dimension innovativer Technologie. Entdecken Sie den neuen Lexus LS 460 jetzt in unserem Lexus Forum.

 **LEXUS**
Streben nach Vollendung

Unser Dienstleistungsangebot

Wir sind eine mittelgroße Steuerberatungsgesellschaft und bieten insbesondere mittelständischen Unternehmen, wie z. B. Handelsunternehmen, Handwerkern, Freiberuflern und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen unserer Steuerberater-Leistungen unter anderem solche Tätigkeitsschwerpunkte an, wie:

- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vertretung vor dem Finanzgericht
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung

Bothe

Steuerberatungsgesellschaft mbH

August-Schmidt-Ring 9 · 45665 Recklinghausen
Telefon (0 23 61) 27777 · Telefax (0 23 61) 288 01
E-Mail: wolfgang.bothe@etl.de



- ▶ Bürobedarf
- ▶ Schulbedarf
- ▶ Spielwaren
- ▶ Kreativartikel
- ▶ Haushalt & Geschenke
- ▶ Saison-Artikel

Julius Gast
SCHREIBWAREN - GROSSHANDLUNG
seit 1916

Am Stadion 2 45659 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 - 9 20 60 Fax 0 23 61 - 2 59 94
Montag - Mittwoch 7.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 7.30 - 21.00 Uhr
Freitag 7.30 - 16.00 Uhr

Der Zoom-Zoom-Frühstart geht weiter:

0,00%*

inkl. 5 Jahre Garantie



Mazda5 Touring Edition

1,8 l, 85 kW (115 PS), brillantschwarz
• Navigation tragbar
• Bluetooth Freisprecheinrichtung
• Kofferraumwanne
• Rückfahrwarner
• 5 Jahre Garantie
• Klima-Automatik • Trend-Paket
***0,00% effektiver Jahreszins**
Multi Option Finanzierung
Anzahlung 5 555.- €

35 Raten à 179.- €
Letzte Rate 12 363.- €
Metallic-Lackierung zzgl. 420.- €
Überführung, Zulassung, Wunschkennzeichen 690.- €
Der Mazda5.

* Ein Angebot der Mazda Bank. Niederlassung der FCE Bank plc.

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus von-bis l/100 km: Mazda5 8,2-6,3; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus von-bis g/km: Mazda5 198-173

Autohaus Blendorf GmbH

Schlägel-u.-Eisen-Str. 36 · 45701 Herten · Telefon 0 23 66 / 512 90
www.autohaus-blendorf.de

Sozietät Hövelmann

Wirtschaftsprüfer · Rechtsanwälte · Steuerberater

Dipl.-Finanzwirt

Bernd Hövelmann

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Martin Hövelmann

Rechtsanwalt · Steuerberater

Andreas Sutor

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Andrea Arning-Hövelmann

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Verwaltungsrecht

Vivian Promnik

Rechtsanwältin

• Rechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung von Unternehmen

• Steuerstrafrecht

• Sanierungskonzepte

• Arbeitsrecht

• Bau- und Architektenrecht

Theodor-Körner-Str. 20
45661 Recklinghausen

Telefon 0 23 61 / 65 01-0

Telefax 0 23 61 / 66 10 4

E-Mail: kontakt@sozietat-hoelmann.de

lebensielos.de

Auris. Der neue Toyota.

Abb. zeigt Auris D-CAT

Hier kommt Qualität, die sofort begeistert und einen nicht mehr loslässt. Jetzt können Sie den Toyota Auris endlich live erleben – sein dynamisches Design, sein hoher Komfort und seine vorbildliche Sicherheit setzen neue Maßstäbe in der Kompaktklasse.



Nichts ist unmöglich. TOYOTA

Kraftstoffverbrauch kombiniert 6,2 l/100 km (innerorts 7,9 l/außerorts 5,2 l) bei CO₂-Emissionen von 164 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

auto enterPreis
www.LebenSieLos.de

Blitzkuhlenstr. 83b, 45659 Recklinghausen
Tel.: 02361- 95 44 0, info@auto-enterpreis.de

20 Jahre

GAHLEN

Fachgeschäft für Berufsbekleidung in Recklinghausen

Königswall 6 · Tel. und Fax:
0 23 61 / 18 31 88

- Imagebekleidung
- Automatenstickerei
- Schutzbekleidung
- Sicherheitsschuhe



In nur 1 Tag!



Saubere Montage!

Kein Ausräumen!

Nie mehr streichen!

Kein Herausreißen!

Viele Farben!

DAS PORTAS-DECKEN-UND -LICHTSYSTEM

Wir montieren eine neue Decke unter die vorhandene!

PORTAS-Fachbetrieb Melzer GmbH

Tel. 0 23 61 / 2 13 24
www.melzer.portas.de

PORTAS® Europas Renovierer Nr. 1

Traditionelles Handwerk und innovatives Energie-Management

VESTA-HEIZUNGSBAU GMBH: Ein Spezialist für Feuerungsanlagen aller Art

VESTA

HEIZUNGSBAU GMBH

- Zentralheizungen
- Regeltechnik
- Sanitärtechnik
- Kundendienst



Büro und Lager:
Auerstraße 6
45663 Recklinghausen

Telefon
(0 23 61) 7 11 11
Telefax (0 23 61) 37 49 46

Knowhow-Transfer in die regionale Wirtschaft stand im Mittelpunkt des Recklinghäuser Hochschulggesprächs, welches erstmals im ZukunftsZentrumHerten stattfand. V. l.: Prorektor Prof. Gerd Bittner, Peter Brautmeier, Dr. Mathias Dubke, ThyssenKrupp Steel AG, Michael Blume, Andreas Weidner, Weidner Wassertechnik GmbH, Holger Stoye, Dr. Holger Müller, BlueSens gas sensor GmbH, Prof. Holger Frenz, Hermann-Josef Ahmann, Vestische Freundegesellschaft.



200 Unternehmerinnen und Führungskräfte aus dem Vest trafen sich Ende Januar zum Neujahrsempfang im Festspielhaus. Eingeladen dazu hatten die Frauenarbeitsgemeinschaft Emscher-Lippe (FAGEL) sowie der Beirat – Mentoring für Frauen in Kommunalverwaltungen unter dem Motto „Potenziale von Frauen nutzen – Wir schaffen die richtigen Verbindungen!“ (v. l.): Ulla Simon, Eva Carlitschek, Sibylle Broll-Pape, Birgit Wiesehahn-Haas, Bürgermeister Wolfgang Pantförder.



Das regionale Kompetenzfeld Gesundheit stand Anfang Februar im Mittelpunkt eines Abstimmungstreffens des regionalen Netzwerkes Gesundheit unter Beteiligung von Wirtschaftsförderern aus dem gesamten Ruhrgebiet. Eingeladen hierzu hatte die Wirtschaftsförderung Recklinghausen. Thema war unter anderem auch die NRW-Gemeinschaftsinitiative MedEcon Ruhr.



Hier erreichen Sie Ihre Netzwerkpartner:

Bundesverband der Frau im freien Beruf und Management e. V. (B. F. B. M.)

Sabine von der Beck,
☎ 0209/167-1248
recklinghausen@bfm.de · www.bfm.de
Veranstaltungen mtl. im Haus der Wirtschaft

Bundesverband Mittelständische Wirtschaft (BVMW) – Kreisverband Recklinghausen

Reginald Hohmeister,
Suderwichstraße 252a, 45665 Recklinghausen
☎ 02361/487513
reginald.hohmeister@bvmw-nrw.de
www.bvmw-recklinghausen.de
Termine im Internet

GUT – Unternehmer- und Gründertreff Herten

z. H. Wirtschaftsförderungsagentur Stadt Herten
Kurt-Schumacher-Str. 2, 45699 Herten
☎ 023 66 / 30 36 16, Fax: 02366 / 30 33 13
www.GutHerten.de, E-Mail: b.berkau@herten.de
Regelmäßige Treffen: letzter Dienstag im Monat

Startercenter und ELGO! e. V. Emscher Lippe Gründungsnetzwerk

c/o Kreis Recklinghausen
Petra Bauer / Eva Wobbe,
Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen
☎ 023 61 / 53-46 11 / ☎ 023 61 / 53-47 11
petra.bauer@kreis-recklinghausen.de
www.elgo-ev.de
eva.wobbe@kreis-recklinghausen.de
Beratung nach Terminvereinbarung

Vestische Freundegesellschaft der Fachhochschulabteilung RE e. V.

c/o IHK Nord-Westfalen
Rathausplatz 7, 45894 Gelsenkirchen
☎ (02 09) 3 88-2 08

Vestischer Unternehmerkreis e. V. Geschäftsstelle

Stefan Henrich,
Am Stadion 12, 45659 Recklinghausen
☎ 023 61 / 2 50 01 · Fax 023 61 / 2 91 94
st.henrich@gmx.de · www.VestUK.de
Treffen: 3. Mittwoch/Monat, „Albers“ (Altstadtmarkt)

Wirtschaftsförderung Stadt Recklinghausen

FB Wirtschaftsförderung, 45655 Recklinghausen
☎ 07000 GEWERBE (4393723)
☎ 023 61 / 50 14 01
wifoe@recklinghausen.de
www.wirtschaftsfoerderung-recklinghausen.de

Wirtschaftsförderungsagentur Stadt Herten

Kurt-Schumacher-Str. 2-4, 45697 Herten
☎ 023 66 / 30 36 17, Fax: 023 66 / 30 33 13
Internet: www.herten.de/wirtschaft
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@herten.de

Wirtschaftsjunioren der IHK, Vestische Gruppe

c/o Christian Kammler, four2b GmbH,
Neidenburger Straße 10a, 45897 Gelsenkirchen
☎ 0209/38948061
christian.kammler@four2b.de · www.wj-nordwestfalen.de
Treffen: 1. Montag/Monat

Wirtschaftsvereinigung Vest Recklinghausen e. V.

Haus der Wirtschaft, Michael Böhm,
Augustinensstraße 4, 45657 Recklinghausen
☎ 07 00 / 98 73 25 54
info@wv-recklinghausen.de
www.wv-recklinghausen.de
Termine im Internet

Terminvorschau 2007

29. 3.- 1. 4. 2007

Hamburger Fischmarkt
Altstadtmarkt Recklinghausen

26. 4. 2007, 16 Uhr

**Infoveranstaltung
zur Ziel-2-Förderung**
gr. Ratssaal Rathaus Herten
(vgl. S. 2)

27. + 28. 4. 2007

Vestische Spargelwochen
Altstadtmarkt Recklinghausen

4. + 5. 5. 2007

**„Die Altstadt blüht“ mit
verkaufsoffenem Sonntag**
Recklinghausen

19. + 20. 5. 2007

**Blumenmarkt mit
verkaufsoffenem Sonntag**
Herten

24. Mai 2007

**Fachkräfteakquise
„Karrieretag“**
Fachhochschule Gelsenkirchen
(vgl. S. 6)

27. + 28. 5. 2007

**Kunstmarkt
im Schlosspark**
Herten

30. 5. 2007, 19 Uhr
wirtschaft im Kontakt
Recklinghausen

1. 6. 2007

**Ausstellungseröffnung
„Faszination Licht“**
Zeche Ewald, Herten

2. 6. 2007, 18 bis 2 Uhr

Nacht der Industriekultur
Umspannwerk Recklinghausen
und Zeche Ewald, Herten

3. 6. 2007

IMMO-Immobilienmesse
Herten

14. 6. 2007, 19 Uhr

Hochschulgespräche
Aula FH Recklinghausen

16. + 17. 6. 2007

City-Kart Challenge
Rathaus Recklinghausen

21. - 24. 6. 2007

Weinfest in der Altstadt
Recklinghausen

1. - 5. 8. 2007

**Gourmet-Festival
„Zu Gast in RE“**
Rathaus Recklinghausen



Die Ergebnisse der im vergangenen Herbst erhobenen Studie sowie Handlungsempfehlungen übergaben Studierende des Fachbereichs Wirtschaftsrecht der Fachhochschulabteilung Recklinghausen jetzt den Initiatoren aus Handel und Politik. Vorne und rechts: Sieben der zehn am Projekt beteiligten Studierenden. Hinten von links nach rechts: Prof. Dr. Thomas Beste, Ferdinand Zerbst, Wolfgang Pantförder, Prof. Dr. Bernhard Müller-Jundt, Karl Beste, Rolf Ostermann, Thomas Baule, Heinz Middeldorf.
Foto: FHG/BL

Verbindung Ortlosh – Zentrum

Zehn Studierende des Studiengangs Wirtschaftsrecht an der Hochschulabteilung Recklinghausen haben untersucht, wie Neukunden im Fachmarktzentrum Ortlosh dafür interessiert werden können, nicht nur dort, sondern auch in den Geschäften der Recklinghäuser Innenstadt einzukaufen. Die Ergebnisse wurden jetzt präsentiert.

Auf Grundlage einer im vergangenen Herbst erhobenen Kundenbefragung sowie dem Vergleich ähnlicher Situa-

tionen in anderen Städten wie etwa Gießen lieferten das Projektteam Analysen und Handlungsempfehlungen. Zielsetzung ist die gegenseitige Durchreichung von Kunden des Fachmarktzentrum Ortlosh an den innerstädtischen Handel und umgekehrt. Die erfolgreichsten Maßnahmen aus Kundensicht seien Parkvergünstigungen, gefolgt von gemeinsamen Öffnungszeiten, einem Rubbelparkschein, dem Gutscheineft, einem Schaukocher und eine Führung hinter die Kulissen der Ruhrfestspiele. Unter Kosten-/Nutzenaspekten liegt das Gutscheineft vorn, gefolgt von

einem Motto-Zimmer-Arrangement, der Ruhrfestspiel-Führung, günstigen Parkmöglichkeiten, Kulturgutscheinen und einem Imagefilm. Andere Städte verfügten nicht über vergleichbare Attraktionen wie den historischen Stadtkern oder die Ruhrfestspiele, die bereits im letzten Jahr außerordentliche Publikumserfolge mit namhaften Schauspielern erreichen konnten. Ein Preisausschreiben, bei dem ein Zusammentreffen mit diesen Schauspielern „backstage“ oder eine Teilnahme an einer Generalprobe zu gewinnen sei, würde sicher große Resonanz in der Region finden.

Hertener Büro- und Ladenmieten

Mit 60 Prozent lag der Rücklauf der vom Gutachterausschuss des Kreises Recklinghausen im vergangenen Herbst unter Hertener Grundstückseignern, Büro- und Ladenmietern durchgeführten Erhebung erfreulich hoch. Die Ergebnisse liegen jetzt vor und können angefordert werden.

Wirtschaftsförderer Michael Blume: „Der hohe Rücklauf lässt valide sta-

tistische Aussagen zu, insbesondere werden hierbei auch einzelne Geschäftslagen identifiziert, die jetzt auch im Grundstücksmarktbericht berücksichtigt werden können.“ So wurde z. B. die Hermannstraße als so genannte 1a-Lage klassifiziert. Für idealtypische „Normalläden“ mit einer Fläche von 100 m² werden repräsentative Durchschnittsmieten ermittelt. Durch die Festlegung von Umrechnungsfaktoren trägt der Bericht auch dem Umstand Rechnung, dass

in gleicher Lage in kleineren Geschäften vergleichsweise höhere Mieten gezahlt werden, als in Größeren – ein Ergebnis der Erhebung. Der Grundstücksmarktbericht inklusive fünf weiterer Kreisstädte kann zum Preis von 40 Euro beim Gutachterausschuss des Kreises Recklinghausen bezogen werden. Auch zu Einzelergebnissen wird Auskunft erteilt.

Kreis-Gutachterausschuss:
☎ 0 23 61 / 53-34 41



Ihre Wirtschaftsförderungsteams in Recklinghausen und Herten (v. r.)
Für Recklinghausen: Ursula Metz, Heinz Middeldorf, Jörg Smolka und Holger Stoye.
Für Herten: Michael Blume, Michael Polubinski, Brigitte Berkau und Frauke Wiering.

Die nächste wiB erscheint im Mai 2007

IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.):
Stadt Recklinghausen, FB 15 - Wirtschaftsförderung,
Stadthaus F, 45657 Recklinghausen
Tel. 0700 0 GEWERBE (4393723)
Internet: www.wirtschaftsfoerderung-recklinghausen.de

Stadt Herten, Wirtschaftsförderungsentwurf
Kurt-Schumacher-Str. 2 - 4, 45699 Herten
Tel. 0 23 66 / 303 - 617
Internet: www.herten.de/wirtschaftsfoerderung

Chefredaktion, Konzept, Text, Bild
(abweichende Urheber gekennzeichnet):
linkemann wirtschaftspublizistik
Dipl.-Ökonom Martin Linkemann M.A.
Albert-Schweitzer-Str. 7, 45667 RE, Tel. 02361/33446
E-Mail: info@wirtschaftspublizist.de
Internet: www.wirtschaftspublizist.de

Lektorat/Satz/Layout/Druck/Vertrieb:
Verlag J. Bauer KG, Kampstr. 84b, 45772 Marl,
Tel. 02365 / 107-211, E-Mail: bauer@zb-marl.de

Anzeigen/Werbung: Verlag J. Bauer KG,
Kampstr. 84b, 45772 Marl
Tel. 02361/180529, Andreas Köhler
Tel. 02365/107232, Ursula Queda
Tel. 02361/66560, Rasmus Thiess
Tel. 02368/58013, Rainer Völkel

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Verteilung: Post/WPS, **Auflage:** 6.500